

## Dezember 2002

### Veranstaltungshinweise:

Seiten 2 und 3

### Meldungen und Berichte:

Mercosul eröffnet Handelszentrum, Berliner Morgenpost, 30.11.2002	Seite 4
Polizisten-Bande, Kleine Zeitung, 30.11.2002	Seite 4
Krise bei Varig in Brasilien zugespitzt, Trierischer Volksfreund, 26.11.2002	Seite 4
Futtermittelmarkt blickt auf Sojaernte in Brasilien, vwd, 25.11.2002	Seite 4
Gentech-Lobby klopft in Brasilien an, taz, 28.11.2002	Seite 5
Verbund-Ticket für Brasilien-Rundreisen, Handelsblatt, 26.11.2002	Seite 5
Brasilien kriegt erneut Kredit, taz, 23.11.02	Seite 5
Brasilien/Verbleib von Fraga als Notenbankpräsident fraglich, vwd, 21.11.2002	Seite 6
Brasilien lacht über WM-Logo, Main-Rheiner 21.11.2002	Seite 6
Brasilianischer Real steigt nach Zinserhöhung, FAZ, 20. 11. 2002	Seite 6
Alemanha pode tornar-se investidor n.º 1 no País, Estado de São Paulo, 30.11.2002	Seite 6
Ciro e Thomaz Bastos devem ser ministros, Folha de S. Paulo, em Brasília, 30.11.2002	Seite 7

## Veranstaltungen und Termine im Dezember 2002:

### Bonn

- |                |           |   |
|----------------|-----------|---|
| 05.12.2002     | 19 Uhr    | <p>„<b>Festa Feijoada</b>“, Jahresabschluss der DBG in Bonn mit einer Feijoada Completa für Mitglieder und Freunde (15 € p.P., incl. 1 Caipirinha, Feijoada, 1Getränk und Dessert), im Restaurant Rheingarten in der Bonner Rheinaue. Anmeldung unter <a href="mailto:dbg.bonn@topicos.de">mailto:dbg.bonn@topicos.de</a></p> |
| 06.-07.12.2002 |           | <p><b>Klausurtagung</b> des Präsidiums der DBG im Berliner Büro, Am Festungsgraben 1, 10117 Berlin</p>  |
| 07.12.2002     | 09-19 Uhr | <p><b>Gardez-Verlag, Tag der Offenen Tür</b>, u.a. Verlosung einer Reprint-Ausgabe der „Reise nach Brasilien in den Jahren 1815 bis 1817“ von Prinz Maximilian zu Wied, in den Gardez-Verlagsräumen, Meisenweg 2, 53757 Sankt Augustin, Infos unter <a href="http://www.gardez.de">http://www.gardez.de</a></p>               |
| 14.12.2002     | 16-18 Uhr | <p><b>Clube da Criançada Brasileira</b>, monatliches Treffen der brasilianischen Kindergruppe, diesmal mit Besuch des Papai Noel und weihnachtlichem Programm, in den Räumen der Ev. Kirche in Königswinter (<u>nicht in Ittenbach!!</u>), Grabenstraße 22, Infos bei Helena Demer, Tel.: 02244/82322.</p>                    |

### Berlin / Brandenburg

- |            |           |  |
|------------|-----------|--|
| 10.12.2002 | 18.30 Uhr | <p>Regionaltreffen der DBG Berlin-Brandenburg mit brasilianischer Live-Musik und brasilianischem Buffet (ca. 12 € p.P), im Café do Brasil, Mehringdamm 72, 10961 Berlin-Kreuzberg, Anmeldung unter <a href="mailto:dbg.berlin@topicos.de">mailto:dbg.berlin@topicos.de</a></p> |
|------------|-----------|--|

## Funk und Fernsehen

01.12.02	18:00 - 18:45 Uhr	Phoenix, <b>Jagd auf Regenwaldplünderer in Brasilien</b>
03.12.02	14:00 - 14:15 Uhr	Bayern, Schätze der Welt - Erbe der Menschheit, <b>Brasilia - Pilotplan zur Moderne</b> (1996).
03.12.2002	20:15 - 20:45 Uhr	arte, 360° - Die Geo-Reportage, <b>Die Legende von den Killerbienen</b> , Deutschland 2002, Magazin (VPS 20:15).
04.12.2002	14:30 - 15:00 Uhr	HR, <b>Brasilien - Deutsche Einwanderer</b> , Der große Treck nach Mato Grosso, Doku-Mehrteiler, Folge 2/2 .
20.12.2002	20:00 - 22:00 Uhr	Premiere Sport 1, <b>Formel 1, Großer Preis von Brasilien.</b>
05.12.2002	21:15 - 22:15 Uhr	Kabel1, <b>K1 Das Magazin</b> , Bericht über die sog. Paco-Pacos, selbst gebastelte Nutzfahrzeuge in Brasilien.
10.12.2002	23:00 - 23:45 Uhr	SWR, <b>Überleben in der grünen Hölle</b> , Dokumentation über die Waldmedizin katholischer Schwestern im Grenzgebiet Mato Grosso/Amazonien.
11.12.2002	15:15 - 16:00 Uhr	NDR, <b>Fordlandia</b> , Die vergessene Stadt im Regenwald Die Stadt, deren Geschichte eigentlich in alle Schulbücher gehört, ist heute so gut wie vergessen. Dokumentarfilm von Achim Tschirner.
22.12.2002	23:50 - 01:20 Uhr	SWR, <b>Kriegerin des Lichts</b> , Dokumentation (2002), Der Film begleitet die Brasilianerin Yvonne de Mello, die sich für Straßenkinder in Rio de Janeiro engagiert. Er stellt ihre Arbeit vor und zeigt sie in ihrem Privatleben als wohlhabende Hoteliersgattin - ein Spagat zwischen zwei völlig unterschiedlichen Leben. Ein berührender Film über den Kampf gegen Hoffnungslosigkeit.
23.12.2002	22:15 - 23:45 Uhr	Phoenix, <b>Kriegerin des Lichts</b> (s.o.)
27.12.2002	17:30 - 17:55 Uhr	Kinderkanal, <b>Expedition der Stachelbeeren</b> , Kampf um den Regenwald, Zeichentrick-Serie, Eliza und Darwin erforschen den Brasilianischen Dschungel, als sie bemerken, dass alle Tiere um sie herum in Panik das Weite suchen.

## Aktuelle Meldungen und Berichte:

### **Mercosul eröffnet Handelszentrum**

*Berliner Morgenpost*, 30.11.2002, <http://morgenpost.berlin1.de>

Berlin - Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay, zusammengeschlossen als Wirtschaftszone Mercosul, haben ihr weltweit erstes gemeinsames Handelszentrum in der Wallstraße in Mitte eröffnet. Deutschland ist für die vier Staaten der größte Absatzmarkt in Europa und stellt nach den USA mit fünf Prozent Marktanteil den wichtigsten Exportpartner dar. Mercosul (portugiesisch für Gemeinsamer Markt des Südens) ist nach NAFTA und Europäischer Union den drittgrößten Wirtschaftsblock der westlichen Hemisphäre. Die vier Mitgliedsstaaten, denen sich in Kürze auch Bolivien und Chile anschließen werden, umfassen etwa 70 Prozent der Fläche Südamerikas und mit mehr als 200 Millionen Einwohnern fast 55 Prozent der Bevölkerung. Mercosul wurde 1991 gegründet. «Die Handelsbilanz zu Deutschland könnte nach unserer Ansicht besser aussehen», sagte Brasiliens Wirtschaftsstaatssekretär Mario Vilalva. Sein Land hat derzeit den Vorsitz bei der Mercosul. «Den 3,9 Mrd. Dollar Export stehen 5,2 Mrd. Dollar Importe aus Deutschland gegenüber.» Die vier Staaten hoffen, die Absatzchancen für traditionelle Exportgüter wie Fleisch, Soja und Autoteile, aber auch für bisher unterrepräsentierte Produkte wie Weine, frische Früchte, Keramikprodukte, Schuhe und Möbel in Deutschland zu verbessern. Für das kommende Jahr ist die erste Wirtschaftsmesse der Mercosul in Berlin geplant. Die großen Automobilkonzerne nutzen seit etwa einem Jahrzehnt den günstigen Stahlmarkt für ihre Produktionen, die fünf Prozent des Weltmarktes ausmachen. Auch die Flugzeugindustrie setzt auf die lateinamerikanische Wirtschaftsunion. So stieg Mercosul nach den Finanzturbulenzen 1998/99 weltweit zum größten Hersteller von Regionaljets und zum viertgrößten Produzenten von Verkehrsflugzeugen auf. *hs*

### **Polizisten-Bande**

*Kleine Zeitung*, 30.11.2002, <http://druck.kleinezeitung.at>

Eine Verbrecherbande, deren Mitglieder vorwiegend Polizisten sind, wurde gestern in *Brasilien* ausgehoben. Unter anderem handelte die Bande mit Drogen und Waffen. In Rio de Janeiro wurden 16 Beamte festgenommen. Nach mindestens 14 weiteren Verdächtigen wird gefahndet.

### **Krise bei Varig in Brasilien zugespitzt: Präsident zurückgetreten**

*Trierischer Volksfreund* 26.11.2002

Rio de Janeiro (dpa) - Die Krise der größten Airline Lateinamerikas, der brasilianischen Fluggesellschaft Varig, hat sich mit dem Rücktritt von Firmenpräsident Arnim Lore zugespitzt. Lore gab seine Entscheidung nach nur drei Monaten im Amt in Rio de Janeiro bekannt, nachdem der Verwaltungsrat von Varig ein Umschuldungsabkommen zurückgewiesen hatte, das Lore mit den Gläubigern des Unternehmens erzielt hatte. Neben Lore traten auch drei Angehörige des Verwaltungsrates zurück. Varig, die in diesem Jahr den 75. Gründungstag feierte und in der Star Alliance Partner von Lufthansa ist, hat Schulden von mehr als 900 Millionen US-Dollar. Lore hatte bei Übernahme seines Amtes im August dieses Jahres versprochen, Varig zu einem rentablen Unternehmen zu machen.

### **Futtermittelmarkt blickt auf Sojaernte in Brasilien**

*Vereinigte Wirtschaftsdienste* 25.11.2002

Hamburg (vwd) - Die Notierungen für die wichtigen Proteinfuttermittel sind an der Chicagoer Börse größeren Schwankungen unterlegen. Obwohl die US-Sojaernte mit 73,21 Mio t eher konservativ eingeschätzt wurde, sorgten die hohen Ernterwartungen für Brasilien, Argentinien und China für eine deutliche Abwärtskorrektur der Notierungen. Die Erntemengen an

Sojabohnen in Brasilien und Argentinien werden mit 81,5 Mio t die US-Ernte deutlich übersteigen. Damit sind diese beiden Länder derzeit die wichtigsten Produzenten von Sojabohnen weltweit.

Die Notierungen für Sojaöl standen zuletzt unter Druck, nachdem die Endbestände in den USA heraufgesetzt wurden. An den europäischen Futtermittelmärkten hat sich die Nachfrage zuletzt etwas belebt. Neben den südamerikanischen Sojapelllets wurden einige Partien an Palmexpellern und Corngluten und Citruspelllets gehandelt. Das Angebot der wichtigen Ölkuchen scheint an den hiesigen Märkten reichlicher als erwartet auszufallen.  
vwd/25.11.2002/jp/ssc

### **Gentech-Lobby klopft in Brasilien an**

*taz*, 28.11.2002

Der neue Präsident Lula da Silva soll den Hunger mit Gensoja bekämpfen. Landlosenbewegung dagegen

(...) Der kürzlich mit großer Mehrheit gewählte Luiz Ignacio "Lula" da Silva hatte nach seinem Sieg Ende Oktober ein Programm gegen Armut und Hunger versprochen. Mehr als 50 Millionen Brasilianer leben unter der Armutsgrenze.

Welche Interessen die US-Regierung in dieser Frage auch verfolgen wird, hat die *Folha de São Paulo* nun aufgedeckt: Bereits mehrfach habe sich der Saatgutmulti Monsanto an José Graziano gewandt, den Koordinator von Lulas Antihungerprogramm. Der Einsatz gentechnischer Verfahren in der Landwirtschaft könne Brasilien "helfen, den Hunger auszurotten," meint Monsanto-Manager Harvey Glick. Nicht nur dank "höherer Produktivität", sondern auch durch die Entwicklung besonders resistenter Getreidesorten für den trockenen Nordosten.(...)

Vollständiger Artikel von GERHARD DILGER unter

<http://www.taz.de/pt/2002/11/28/a0087.nf/text.name.askygMtUi.n.2>

### **Verbund-Ticket für Brasilien-Rundreisen**

*Handelsblatt* 26.11.2002, <http://www.handelsblatt.com>

HB. Reisende aus dem Ausland können ab Januar für 399 oder 899 Dollar ein Verbund-Ticket für vier oder neun Inlandsflüge zu 77 Zielflughäfen erwerben. Der Star Alliance Varig Brazil Airpass ist 21 Tage gültig und kann nur in Zusammenhang mit einem Rückflugticket einer Star Alliance-Airline gebucht werden.

### **Brasilien kriegt erneut Kredit**

*taz* 23.11.02, <http://www.taz.de>

PORTO ALEGRE Die Weltbank hat Brasilien weitere Darlehen in Aussicht gestellt. Zum Abschluss eines viertägigen Besuchs in dem südamerikanischen Land sagte Weltbank-Vorsitzender James Wolfensohn am Donnerstag, seine Organisation werde in den kommenden drei Jahren Regierungsprogramme zur Armutsbekämpfung mit sechs bis zehn Milliarden Dollar unterstützen. Beeindruckt zeigte sich Wolfensohn vom künftigen Präsidenten Luiz Inácio Lula da Silva und seinen Beratern: Sie seien verantwortungsvoll und hätten einen Traum. Das sei eine "geniale Kombination". Der Kampf gegen soziale Ungerechtigkeit, Armut und Hunger sei entscheidend für den Erhalt des Friedens. "Wenn es hier nicht klappt, dann klappt es nirgendwo", sagte Wolfensohn. Insgesamt stehen damit Brasilien Weltbankkredite von 14,5 Milliarden Dollar zur Verfügung. Die Interamerikanische Entwicklungsbank hat der Regierung Lula zudem zwölf Milliarden Dollar zugesagt. GD

### **Weltbank zu Milliarden-Hilfen für Brasilien bereit**

*Reuters*, 22.11.2002

Die Weltbank ist nach Worten ihres Präsidenten James Wolfensohn grundsätzlich bereit, Brasilien innerhalb der nächsten drei Jahre Finanzhilfen von bis zu zehn Milliarden Dollar zu

gewähren. Nach einem Gespräch mit dem neu gewählten Staatspräsidenten Luiz Inácio Lula da Silva sagte Wolfensohn am Donnerstag, er sei „ziemlich beeindruckt“ von dem Sozialisten, den die Brasilianer schlicht Lula nennen. Auf die Frage, ob die Weltbank dem mit 260 Milliarden Dollar verschuldeten Land weitere Kredite geben wolle, antwortete er: „Absolut ja, wenn der Präsident dies wünscht.“ Er habe mit Lula zwar nicht über konkrete Summen gesprochen, aber in den nächsten drei Jahren seien nach einer Prüfung der Haushaltslage Brasiliens Hilfen von sechs bis zehn Milliarden Dollar denkbar. Die Bedingung für eine weitere Kapitalspritze für das Land seien keine radikalen Reformen, sagte Wolfensohn, der sich derzeit auf einer Lateinamerika-Reise befindet. Nötig sei lediglich eine besonnene Regierungsarbeit.

### **Brasilien/Verbleib von Fraga als Notenbankpräsident fraglich**

*Vereinigte Wirtschaftsdienste 21.11.2002*

Brasilia (vwd) - Ein Verbleib des derzeitigen brasilianischen Notenbankpräsidenten Arminio Fraga in seinem Amt ist weiterhin sehr fraglich. Zeitungsberichte vom Mittwoch, wonach der neue Präsident des Landes, Luiz Inácio Lula da Silva, vorerst an Fraga festhalten wird, wies der Kongressführer von da Silvas Arbeiterpartei, Jose Dirceu, zurück. Diese Information sei nicht richtig, sagte Dirceu. "Wir haben eine neue Regierung, mit neuen Männern und Frauen", so der Politiker. Die brasilianischen Finanzmärkte hatten zunächst mit Kurssprüngen auf die Zeitungsmeldungen reagiert.

### **Brasilien lacht über WM-Logo**

*Main-Rheiner 21.11.2002*

RIO DE JANEIRO (dpa) – Die größte Zeitung Brasiliens hat sich über das deutsche Logo für die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 lustig gemacht. „Schaut euch nur diese kleinen Gesichter an, die Symbol der WM 2006 in Deutschland sind. Sie sehen aus wie die am häufigsten vorkommenden Versionen der Ecstasy-Pillen“, schrieb Star-Kolumnist Ancelmo Gois in der „O Globo“.

### **Brasilianischer Real steigt nach Zinserhöhung**

*FAZ, 20. 11. 2002*

Hatte sich der brasilianische Real im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen und auf Grund der sich dramatisch zuspitzenden Verschuldungssituation des Landes seit April des Jahres 2002 gegen den Dollar beinahe halbiert, so scheint er in den vergangenen Wochen wieder etwas Halt gefunden zu haben. Immerhin konnte er sich von 3,9365 Real je Dollar am 10. Oktober wieder auf aktuell 3,5085 Real je Dollar festigen.

In den vergangenen Tagen spielten dabei vor allem die Erwartungen eine Rolle, dass die Zentralbank die Zinsen erhöhen werde. Diesen Gefallen taten die Verantwortlichen den Marktteilnehmern am Mittwoch dann auch, indem sie den Leitzins um einen Prozentpunkt auf 22 Prozent heraufsetzten. Vollständiger Artikel unter:

<http://www.faz.net/s/Rub72B1B2E621EE41E6873F3331C2905F59/Doc~ED43D6F2A90F445DA93A75FBFC2666BB8~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

### **Alemanha pode tornar-se investidor n.º 1 no País**

Com estimativa de investimentos de US\$ 17,7 bi, alemães podem superar americanos e espanhóis

*Estado de São Paulo, 30.11.02*

A Alemanha caminha para ser o país com mais investimentos diretos no Brasil. Os alemães devem superar os Estados Unidos e a Espanha, que, nos últimos sete anos, ultrapassou seus concorrentes com um programa agressivo de aplicação de recursos nos setores de energia, telecomunicações e financeiro.

As estimativas de investimentos de US\$ 7,7 bilhões das dez maiores multinacionais alemãs instaladas no Brasil e de US\$ 10 bilhões de recursos possíveis apenas em infra-estrutura, nos

próximos cinco anos, podem somar-se ao estoque de US\$ 19 bilhões de capital alemão já existente no País.

Vollständiger Artikel von VLADIMIR GOITIA unter:

<http://www.estado.com.br/editorias/2002/11/30/eco021.html>

### **Ciro e Thomaz Bastos devem ser ministros**

*da Folha de S.Paulo, em Brasília, 30.11.2002*

Nas anotações que diz manter em segredo, o presidente eleito, Luiz Inácio Lula da Silva, tem seis nomes que deverão compor o ministério, além de três outros já decididos em definitivo.

Os seis prováveis ministros são o advogado Márcio Thomaz Bastos (Justiça), o ex-presidenciável do PPS, Ciro Gomes, o dirigente empresarial Roberto Rodrigues (Agricultura), a senadora Marina Silva (Meio Ambiente), o deputado federal Jaques Wagner (Trabalho) e o ex-deputado federal Luiz Gushiken (Comunicação de Governo).

As três pastas definidas são: Casa Civil, que será do presidente do PT, o deputado federal José Dirceu (SP); Fazenda, que será do coordenador da equipe de transição, Antônio Palocci Filho, devido à preferência do senador eleito Aloizio Mercadante (PT-SP) pelo Congresso, e Educação, que será do senador eleito Cristovam Buarque (PT-DF) (...)

Vollständiger Artikel unter: <http://www1.uol.com.br/folha/brasil/ult96u42970.shtml>

### **FHC faz balanço de seu governo e nega estigma de neoliberalismo**

*epoca, 29/11/2002, <http://epoca.globo.com>*

O presidente Fernando Henrique Cardoso reuniu seu ministério no último encontro do mandato para fazer um balanço dos últimos oito anos. Ele afirmou que o rótulo de neoliberal que os críticos impõem ao seu governo não é correto. FH justificou que o que houve foi a adequação ao mercado internacional, que exigiu novas posturas do Estado. O presidente ainda ressaltou que a verdadeira marca de seu governo é a estabilidade econômica.

Outro ponto da reunião foi sobre as expectativas e as missões do próximo governante. FHC espera que Lula faça uma política de segurança, que hoje é o maior problema do país, assim como a inflação o era no início de seu mandato.

Fernando Henrique também se justificou sobre o apagão, no ano passado. Ele disse que foi o único apagão que não aconteceu e que o risco de blecaute se deu por duas razões. A primeira, pela falta de investimentos na área, e a segunda, pela falta de chuvas.

- Apostamos que Deus as mandaria - disse o presidente. Finalmente, FHC afirmou que os possíveis erros de sua administração nunca foram por má fé, pois suas ações tiveram sempre a intenção de acertar. O presidente também afirmou colaborar com o governo de Lula, mas pensando no bem comum e sem fins político-partidários.